

Protokoll der Mitgliederversammlung des Tennis-Club Groß-Borstel e.V. am 21.02.2012

Ort: Clubhaus des TCGB Groß-Borstel

Beginn: 19:35 Uhr, Ende: 21:35 Uhr

Teilnehmer: 78 stimmberechtigte Mitglieder

TOP	
1	Begrüßung und Feststellungen
	Der 1. Vorsitzende, Günther Poehling, eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; die Tagesordnung wird genehmigt.
2	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen MV vom 22.02.2011
	Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22.02.2011 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.
3	Bericht des Vorstandes
	<p>Nachdem Günther mitgeteilt hat, dass er dieses Jahr nicht für eine Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden zur Verfügung steht und Michael für dieses Amt kandidieren wird, berichtet er über die Tätigkeit des Vorstandes im Jahr 2011 wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die erforderliche Sanierung der Duschräume, die mit rd. 30.000 € veranschlagt wurde, hat letztendlich nur 15.000 € gekostet, da Teile der Decke erhalten werden konnten.- Aufgrund des Wasserrohrbruchs im Anbau musste die gesamte Dachfläche neu eingedeckt werden. Die Kosten hierfür betragen 7.500 €.- Von den Kosten für die Parkplatz- und Terrassenbeleuchtung, die sich insgesamt auf 4.000 € belaufen, sind 3.000 € von dem von Günther beantragten HASPA Lotteriesparfond übernommen worden.- Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2011 weist einen Verlust von 10.056,24 € aus. Günther erläutert aber, dass dies grundsätzlich nichts Beunruhigendes ist, der Club verfügt beispielsweise über rd. 22.000 € Barvermögen. Für eine Einschätzung dieser Zahlen weist Günther auf die jeweiligen Gewinne und Verluste aus den Jahren 2008 (48.500 € Verlust, da Hallensanierung mit 120.000 €) und 2009 (29.000 € Gewinn) hin.- Abschließend bilanziert Günther, dass er nach 15 Jahren Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzender einen finanziell gesunden Club übergeben kann.- Zum Abschluss nochmals der Dank an Werner Sievers für das große Engagement der letzten Jahre, hier sei insbesondere der Einbau der Fenster in der Hallenwand genannt sowie an Ursula Bracklow für die liebevolle Pflege der Blumen. <p>Anschließend gibt Sören Vogel, 2. Vorsitzende, einen kurzen Überblick über die Mitgliederentwicklung des TCGB:</p>

TOP

- Die aktuelle Mitgliederanzahl beträgt 426 (Vergleich 2011: 422), davon 374 Aktive und 52 Passive (Vergleich 2011: 358 Aktive und 64 Passive); 317 Erwachsene und 109 Jugendliche.

Ursula Harmsen, Schatzmeisterin, verweist auf den ausgelegten Jahresabschlussbericht 2011, dem alle Details zu entnehmen sind. Hier nochmals der Hinweis von Herrn Riechert, dass künftig die jeweiligen Werte aus dem Vorjahr in Klammern mit aufgeführt werden sollten. Dies wird vom Vorstand als sinnvoll erachtet und bei der Aufstellung des Jahresabschlussberichtes 2012 berücksichtigt.

Michael Siemen, Sportwart, dankt zuerst den Trainern René und Atanas für die sehr engagierte Arbeit im letzten Jahr und berichtet, dass die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr nicht immer perfekt verlief in Summe aber gut war. Ein besonderer Dank geht nochmals an Susanne, David und Barbara für das tolle „Gesamtpaket“ Gastronomie. Hervorzuheben ist auch die sehr gute Arbeit im 1. Herrenbereich, die insbesondere durch das große Engagement von René und Atanas möglich war und sich durch die sehr stark besuchten Punktspieltermine und die tolle Stimmung auf der Anlage wieder spiegelte. An dieser Stelle ein großer Dank an die bekannten „Förderer“ des Clubs, die mit Spenden dies erst ermöglicht haben.

Torben Vogel, Sportwart, berichtet, dass dieses Jahr 17 Mannschaften, zwei mehr als im vergangenen Jahr, für die Sommer-Medenspiele 2012 gemeldet wurden. Am Start diesmal auch eine Herren 40 sowie eine 4. Herren Mannschaft. Pro Mannschaft sind rd. 10-12 Personen gemeldet, was bedeutet, dass 50-60% der Aktiven an den Punktspielen teilnehmen. Das bedeutet aber auch, dass die Anlage an den Wochenenden relativ hoch ausgelastet sein wird. Die Termine können auf der Homepage des Hamburger Tennisverbands (www.hamburger-tennisverband.de) unter der Rubrik „The League“ eingesehen werden. Neue Mannschaftsspieler senden bitte die erforderlichen Infos (voller Name, Mannschaft, Geburtsdatum und ID-Nummer) an Torben Vogel.

Noch eine Info von Michael: heute findet auch die Mitgliederversammlung des Hamburger Tennisverbands statt, auf der u.a. entschieden wird, ob auch im Sommer der dritte Satz als Championstiebreak gespielt wird.

Roman Reimer, Jugendwart, berichtet, dass dieses Jahr mehr Jugendmannschaften als das Jahr zuvor und in fast allen Altersgruppen gemeldet wurden, lediglich die Altersgruppe U12 ist noch sehr schwach besetzt. Das im Sommer sehr erfolgreich und mit großer Resonanz durchgeführte Jugendsommerfest soll auch in 2012 wieder stattfinden. Dank an René und Atanas.

Matthias Grabau, Festwart, berichtet rückblickend, dass auch im Jahr 2011 das Klingeltturnier mit rd. 50 Teilnehmern wieder sehr gut angenommen wurde. Allerdings ist die Beteiligung beim Sommerfest und der Players Night noch einmal deutlich zurückgegangen. Gleiches gilt für die Clubmeisterschaften. Es stellt sich die Frage, warum

TOP	
	die Teilnahme an Festivitäten und Clubmeisterschaften so gering ist. Michael fordert die Mitglieder auf, sich mit neue Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. In diesem Zusammenhang werden von den Mitgliedern nochmals die „Sonntagspiele“ als sehr positives Event hervorgehoben und gewünscht, diese auch im Sommer 2012 durchzuführen.
4	Bericht des Kassenprüfers
	Am 14.02.2012 wurde von Nils Schulze und Jürgen Holler eine Prüfung der Bücher durchgeführt, die von Ursula Harmsen übersichtlich und nachvollziehbar geführt werden. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.
5	Entlastung des Vorstandes
	Dr. Franz Hamdorf dankt dem Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und schlägt vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Anschließend wird der Vorstand einstimmig entlastet.
6	Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Disziplinausschusses
	Da Günther Poehling nicht zur Wiederwahl zur Verfügung steht, schlägt er Michael Siemen für das Amt des 1. Vorsitzenden vor und fragt, ob es noch weitere Kandidaten gibt. Dies ist nicht der Fall. Danach richtet sich Michael nochmals an die Mitglieder und erläutert, dass er nicht der optimale Kandidat für den 1. Vorsitzenden ist, da er sicherlich nicht annähernd so viel Zeit wie Günther investieren kann und sich dadurch zwangsweise die Art und Weise der Vorstandsarbeit ändern wird. Die Aufgaben müssen mehr auf die Vorstandsmitglieder verteilt werden und eine Unterstützung durch die Mitgliedern ist noch mehr erwünscht als ohnehin schon. Michael bestätigt Günthers Einschätzung, dass der Club über eine solide Basis verfügt. Allerdings wird sich der Vorstand intensiv mit der Frage befassen müssen, wie sich der Club in den nächsten Jahren aufstellt und wie das gelingen kann. Auf jeden Fall wird es mittelfristig erforderlich, die Plätze grundlegend zu sanieren. Es gilt, intensiv zu prüfen, ob ggf. eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge sinnvoll bzw. erforderlich ist. Nach kurzer Diskussion stellt sich Michael der Wahl, wird mit 76 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an. Im Anschluss dankt Michael Günther nochmals für die 15 jährige Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzender, was mit „Standingovations“ von den Mitgliedern bestätigt wird. Auch Ursula Harmsen (Schatzmeisterin) und Manuel Morgado (Obmann für die Platzanlage) scheiden aus und werden mit Dank verabschiedet. Stephan Buhre stellt sich für das Amt des Schatzmeisters zur Verfügung, wird mit 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Franz Hoff stellt sich für das Amt des Obmanns für die Platzanlage zur Verfügung,

TOP	
	<p>wird mit 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.</p> <p>Michael Siemen schlägt anschließend vor, den restlichen Vorstand Sören Vogel (2. Vorsitzender) Torben Vogel (Sportwart), Carsten Robert Heinz und Roman Reimer (Jugendwarte), Matthias Grabau (Festwart) und Thorsten Buch (Schriftwart)</p> <p>en bloc zu wählen. Alle werden mit 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.</p> <p>Als Kassenprüfer werden wieder Nils Schulze und Jürgen Holler vorgeschlagen, die daraufhin mit 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt werden und die Wahl annehmen.</p> <p>Der Disziplinarausschuss bestehend aus Swea Lohse, Gerd Steinhart, Rüdiger Kreuzfeldt, Marianne Kröger und Kai Witte wird en bloc mit 78 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.</p>
7	Anträge
	<p>Dem Antrag, künftig jährlich einen Wirtschaftsplan zu erstellen (für dieses Jahr auf Basis von 2011) wird mit 78 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.</p> <p>Der Antrag, die Mitgliedsbeiträge für Kinder und Jugendliche, die am Vereinstraining teilnehmen zu staffeln, wird als Idee grundsätzlich positiv gesehen, kann aber zur Zeit in seinen monetären Auswirkungen nicht abschließend bewertet werden. Es wird daher der Vorschlag gemacht, diesen Antrag zu vertagen. Daraufhin wird abgestimmt, ob dieser Antrag auf die nächste Mitgliederversammlung zurückgestellt wird. Mit 78 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung wird der Antrag zurückgestellt.</p> <p>Dem Antrag, Günther Poehling als Ehrenmitglied zu benennen wird mit 78 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.</p>
8	Festsetzungen der Mitgliedsbeiträge
	<p>Die Beiträge bleiben unverändert: Einzelpersonen: 340 €, Paare: 590 €, Auszubildende/ Studenten: 200 €, Jugendliche ohne aktiven Elternteil: 180 €, Jugendliche mit aktiven Elternteil: 90 €, Passive: 65 €.</p>
9	Verschiedenes
	<p>Kinder und Jugendliche dürfen freie Hallenplätze kostenfrei nutzen.</p> <p>Roman Reimer appelliert nochmals zu prüfen, ob Spielgruppen im Winter die Möglich-</p>

TOP	
	<p>keit haben, ihre Spielzeiten nach vorne zu verlegen (Mittags oder frühen Nachmittag). Durch die deutlich längeren Schulzeiten können Kinder und Jugendliche erst am späten Nachmittag trainieren, so dass es immer schwieriger wird, das Jugendtraining unterzubringen.</p> <p>Die Clubzeitung wird von allen sehr positiv gesehen. Ein letzter Versuch, eine einjährige Ausgabe zu realisieren, wird nochmals gestartet => Infos per Newsletter und Aushang.</p> <p>Auch dieses Jahr soll wieder ein „Frühjahrsputztermin“ Anfang April stattfinden. Danach wird geschaut, ob ein zweiter Termin sinnvoll ist. Einladung erfolgt per Newsletter und Aushang.</p>

29. Februar 2012



(Thorsten Buch)